

Arbeitsblatt: Wofür tragen wir Verantwortung?

Aufgabe:

Notiere in Stichworten, wofür die folgenden Personen Verantwortung tragen. Führe, falls möglich, kurze Interviews durch.

- a) Wofür trägst du Verantwortung?**

- b) Wofür tragen deine Eltern Verantwortung?**

- c) Wofür tragen Politikerinnen und Politiker Verantwortung?**

- d) Wofür tragen Lehrerinnen und Lehrer Verantwortung?**

- e) Wofür tragen Musikerinnen und Musiker Verantwortung?**

- f) Wofür tragen Influencerinnen und Influencer Verantwortung?**

Individuelle Lösungen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich damit beschäftigen, wer welches Maß an Verantwortung trägt, und erkennen, dass jeder Mensch im Kontakt mit anderen automatisch Verantwortung übernimmt – auch wenn es vielleicht auf den ersten Blick gar nicht so wirkt.

Arbeitsblatt: Wo kann ich Verantwortung übernehmen?

Aufgabe 1:

Finde alle zehn versteckten Wörter im Suchsel.

L	I	R	B	Y	F	R	U	A	D	D	V	O	J	Q	O	U	L	S
X	E	T	Z	N	N	A	C	H	H	A	L	T	I	G	K	E	I	T
C	A	B	J	Y	O	V	F	K	E	W	P	V	X	F	G	E	N	I
P	K	S	G	X	U	E	L	B	O	S	B	G	Q	Z	L	G	T	Y
K	L	A	S	S	E	N	G	E	M	E	I	N	S	C	H	A	F	T
R	F	W	Z	N	A	V	Q	I	J	H	C	K	L	B	F	E	D	E
O	N	Q	L	G	C	C	I	Y	J	N	R	H	H	F	O	E	I	A
U	I	C	I	Y	P	F	L	E	I	S	C	H	K	O	N	S	U	M
K	T	M	E	I	K	Z	M	R	W	N	G	L	S	P	W	L	D	S
B	I	J	B	U	S	K	N	J	G	K	J	Q	P	Q	C	X	Q	H
N	E	L	E	O	K	L	I	M	A	W	A	N	D	E	L	B	O	S
I	R	O	S	P	Q	Y	K	K	X	S	H	N	L	Q	B	X	H	C
G	S	F	G	L	O	B	A	L	I	S	I	E	R	U	N	G	G	H
Q	C	Q	X	M	V	F	D	B	I	E	O	E	B	C	S	B	O	U
T	H	V	D	Q	Q	C	W	F	Q	A	M	V	V	H	C	D	B	L
K	U	X	E	R	Z	I	E	H	U	N	G	D	E	R	C	O	R	E
D	T	V	F	G	V	V	N	F	S	N	I	O	E	W	H	N	H	P
R	Z	V	H	V	T	E	M	Q	F	E	U	E	R	W	E	H	R	V
F	C	W	A	X	W	F	P	Q	T	J	T	Y	T	Y	Q	R	M	H

1. Nachhaltigkeit

2. Klassengemeinschaft

3. Tierschutz

4. Liebe

5. Fleischkonsum

6. Klimawandel

7. Globalisierung

8. Erziehung

9. Schule

10. Feuerwehr

Verantwortung

Aufgabe 2:

Diskutiert in Kleingruppen, was die einzelnen Begriffe mit Verantwortung zu tun haben. Erstellt hierfür kleine Mindmaps.

Individuelle Lösungen.

Auch hier geht es darum, dass sich die Jugendlichen darüber bewusst werden, dass (fast) jede Entscheidung Folgen für die Mitmenschen nach sich zieht. Dies kann im kleinen Rahmen wie in Partnerschaften und Beziehungen erfolgen oder in ganz großen Dimensionen stattfinden wie bei den Themen Globalisierung oder Klimaschutz.

Arbeitsblatt: Stellung beziehen

Aufgabe 1:

Beziehe Stellung zu den folgenden Aussagen. Kreuze zunächst an, ob du zustimmst (✓) oder nicht (X). Begründe anschließend kurz.

Aussage	✓	X	Begründung
„Wir als Deutsche haben eine kollektive Verantwortung für das nationalsozialistische Unrecht.“			
„Wenn alle kiffen, dann mache ich das auch.“			
„Ich trage auch bei sehr hohen Inzidenzen keine Maske, da alle selbst für ihre Gesundheit verantwortlich sind.“			
„Wenn meine Eltern sich nicht ausreichend um mich kümmern, sind die schuld, wenn ich in der Schule versage.“			
„Deutschland muss im Krieg gegen Russland Verantwortung übernehmen und Waffen liefern.“			
„Wenn Eltern ihrer Verantwortung nicht gerecht werden, sollte man ihnen die Kinder wegnehmen.“			
„Wenn wir das Klima retten wollen, dann müssen wir alle Verantwortung übernehmen.“			

Individuelle Lösungen.

Lösungsvorschläge:

Verantwortung



Aufgabe 2:

Vergleicht und diskutiert in Dreiergruppen eure Begründungen.

Individuelle Lösungen.

Arbeitsblatt: Die üble Nachrede

Ein Nachbar hatte über Künzelmann schlecht geredet, und die Gerüchte waren bis zu Künzelmann gekommen. Künzelmann stellte den Nachbarn zur Rede.

„Ich werde es bestimmt nicht wieder tun“, versprach der Nachbar. „Ich nehme alles zurück, was ich über Sie erzählt habe.“

Künzelmann sah den anderen ernst an. „Ich habe keinen Grund, Ihnen nicht zu verzeihen“, erwiderte er. „Jedoch verlangt jede böse Tat ihre Sühne.“

„Ich bin gerne zu allem bereit“, sagte der Nachbar zerknirscht.

Künzelmann erhob sich, ging in sein Schlafzimmer und kam mit einem großen Kopfkissen zurück. „Tragen Sie dieses Kissen in Ihr Haus, das hundert Schritte von meinem entfernt steht“, sagte er. „Dann schneiden Sie ein Loch in das Kissen und kommen wieder zurück, indem Sie unterwegs immer eine Feder nach rechts, eine Feder nach links werfen. Dies ist der Sühne erster Teil.“

Der Nachbar tat, wie ihm geheißen. Als er wieder vor Künzelmann stand und ihm die leere Kissenhülle überreichte, fragte er: „Und der zweite Teil meiner Buße?“

„Gehen Sie jetzt wieder den Weg zu Ihrem Haus zurück, und sammeln Sie alle Federn wieder ein.“

Der Nachbar stammelte verwirrt: „Ich kann doch unmöglich all die Federn wieder einsammeln! Ich streute sie wahllos aus, warf eine hierhin und eine dorthin. Inzwischen hat der Wind sie in alle Himmelsrichtungen getragen. Wie könnte ich sie alle wieder einfangen?“

Künzelmann nickte ernst: „Das wollte ich hören! Genauso ist es mit der üblen Nachrede und den Verleumdungen. Einmal ausgestreut, laufen sie durch alle Winde, wir wissen nicht, wohin. Wie kann man sie also einfach wieder zurücknehmen?“

Aufgabe 1:

Warst du selbst schon einmal in der Situation, dass Gerüchte über dich verbreitet wurden, oder kennst du jemanden, dem dies passiert ist? Berichte von deinen Erfahrungen.

Individuelle Lösungen.

Aufgabe 2:

In welchem Lebensbereich ist die Gefahr am höchsten, dass Gerüchte auf lange Zeit, wenn nicht gar auf ewig, verstreut bleiben?

Im Internet.

Die Schülerinnen und Schüler sollen dafür sensibilisiert werden, dass man sehr gut überlegen muss, wie man sich über eine andere (abwesende) Person äußert, und dass man nur sehr schwer zurücknehmen kann, was man einmal vor anderen gesagt hat. Jede und jeder trägt hier ein großes Maß an Verantwortung, einen anderen Menschen nicht zu beleidigen, zu verletzen und ihm zu schaden.

„Die üble Nachrede“ von Jo Hanns Rösler, zitiert nach
<https://www.materialboerse.ejo.de/die-ueble-nachrede/> (abgerufen am 12.05.2022)

Arbeitsblatt: Hans Jonas und das Prinzip Verantwortung

Vor etwa 100 Jahren hatten die meisten Erfindungen der Menschen eine sehr begrenzte Reichweite und ziemlich schnell ließ sich abschätzen, ob eine Entdeckung wie beispielsweise das Rad „gute“ oder „schlechte“ Auswirkungen auf die Gesellschaft hatte. Mit dem Aufkommen der modernen Technologien hat sich das geändert. Besonders deutlich wurde das am 6. August 1945, als die US-Streitkräfte eine Atombombe über der japanischen Stadt Hiroshima abwarfen. Der Sprengsatz, eine Urankugel etwa so groß wie ein Fußball, tötete schätzungsweise 90 000 bis 120 000 Menschen sofort.

Etwa 35 Jahre später erschien Hans Jonas' Buch „Das Prinzip Verantwortung“, in dem er eine seiner Meinung nach entfesselte Wissenschaft und Industrie kritisierte. Er mahnte, dass der Mensch heute in der Lage sei, die ganze Welt zu zerstören, obwohl er doch die moralische Pflicht habe, die Zivilisation sowie den Planeten Erde zu schützen und zu bewahren.

Jonas forderte deshalb: „Handle so, daß die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden.“¹

Im Umkehrschluss bedeutet dies jedoch auch, Handlungen zu unterlassen, deren Folgen für den Menschen und die Schöpfung unabsehbar sind.

Aufgabe 1:

Hans Jonas' Buch ist vor mehr als 40 Jahren erschienen. Denkst du, dass die Wissenschaft auf ihn gehört hat, oder sind dir Technologien bekannt, die das Potenzial haben, zu einer Gefahr für den ganzen Planeten zu werden?

Individuelle Lösungen.

¹ Jonas, Hans: „Das Prinzip Verantwortung“, 1984, Frankfurt am Main, S. 36

Aufgabe 2:

Welche für alle Staaten verbindlichen Richtlinien wären unumgänglich, um die Zukunft der Menschheit und unseres Planeten, so wie wir ihn kennen, zu sichern?

Individuelle Lösungen.



Aufgabe 3:

Rufe den Link auf, lies den Text und höre dir den Radiobeitrag an.

<https://www.swr.de/swr2/wissen/hans-jonas-und-die-ethik-der-verantwortungswr2-wissen-2020-02-28-100.html>

Warum könnten Jonas' Forderungen von Tag zu Tag mehr an Bedeutung gewinnen?

Individuelle Lösungen.

Diskutiert werden könnten hier die Themen Gentechnik, Big Data, Massenvernichtungswaffen, Klimawandel, Globalisierung u. a.